



Diese Krippe steht am Heiligen Platz
von Fatima

WEIHNACHTEN ist der stillste Tag im Jahr.

Da hörst du alle Herzen gehn und schlagen
wie Uhren, welche Abendstunden sagen.
Weihnachten ist der stillste Tag im Jahr.
Da werden alle Kinderaugen groß,
als ob die Dinge wüchsen, die sie schauen
und mütterlicher werden alle Frauen
und alle Kinderaugen werden groß.
Da mußt du draußen gehn im weiten Land
willst du die Weihnacht sehn, die unversehrte,
als ob dein Sinn der Städte nie begehrte,
so mußt du draußen gehn im weiten Land.
Dort dämmern große Himmel über dir,
die auf entfernten, weißen Wäldern ruhn,
die Wege wachsen unter deinen Schuh,
und große Himmel dämmern über dir.
Und in den großen Himmeln steht ein Stern,
ganz aufgeblüht zu selten großer Helle,
die Fernen nähern sich wie eine Welle,
und in den großen Himmeln steht ein Stern.

(Rainer Maria Rilke für Clara)



**Allen Mitchristen und allen Menschen seines Wohlgefallens
wünschen wir mit ganzem Herzen
von Gott die Gnade und den Frieden des menschengewordenen Wortes
und Gottes Schutz und Segen für das Jahr 2024 !**

Pfarrer Peter Miscik & der Pfarrgemeinderat

Inhalt:	Blitzlichter	Seite 2	Text Weihnachtsfeier in der Familie	Seite 7
	Wort des Herrn Pfarrers	Seite 3	Gottesdienstübertragung/Caritas	Seite 8 + 9
	Wussten Sie ...	Seite 3	„Pfarrtreff“	Seite 10
	Termine 2024	Seite 4	Kath. Jugend und Jungschar Halbtturn	Seite 11
	Aus den Martriken 2023	Seite 5	Jahresrückblick	Seite 12
	Kinderseite	Seite 6		

BLITZLICHTER * BLITZLICHTER * BLITZLICHTER



DANKE, liebe **Minis** (nicht alle sind auf den Fotos) für euren Dienst ganzes Jahr über und **DANKE** der Ministrantenbeauftragten Franziska Rapp !!!

Die heurige **KRIPPENANDACHT** wird von unseren Minis gestaltet, 24.12., 15.00 Uhr in unserer Kirche !



Auch heuer feierten wir **Maiandachten** an unterschiedlichen Plätzen in Halbturn. Wir sangen und beteten wieder bei jedem Wetter. Stellvertretend für Alle Fotos von Andachten bei der Nepomukstatue, beim Anna-Kreuz und bei der Mariensäule. Danke Walter für deinen Sesselanhänger !



OSTERNACHT



Maria Himmelfahrt



FIRMUNG, 1. April

* WORT DES HERRN PFARRERS



Liebe Halbturnerinnen und Halbturner, liebe Pfarrgemeinde,

"Mit dem Schlaf wird es nichts mehr!", sagte ich leise zu mir an jenem adventlichen Morgen etwa um 4 Uhr und stand auf. In der wunderbaren Stille der Nacht habe ich zunächst gebetet und dann, weil mir noch Zeit blieb, legte ich eine CD auf: Olivier Messiaen, Quartett für das Ende der Zeit. Es schien mir irgendwie passend. Das alte Kirchenjahr ist gerade zu Ende gegangen und das neue mit dem Advent soeben angefangen. Im Licht der Kerze lauschte ich den großartigen Melodieverläufen und den zart erklingenden Akkorden. Es heißt, dass man beim Hören dieser Musik spüren kann, wie die Zeit zum Stillstehen kommt.

Die Zeit blieb zum ersten Mal am 15. Jänner 1941 im Lager in Görlitz stehen, in welchem der französische Komponist, ein tiefgläubiger Katholik, seit 1940 inhaftiert war. An diesem Ort komponierte er das Musikstück. Er unterzeichnete es mit den Worten: "Zu Ehren des Engels der Apokalypse, der seine Hände gen Himmel erhebt und sagt 'Es wird keine Zeit mehr geben'". In der eiskalten Barracke, bei mehr als 400 Lagerinsassen, wurde das Quartett zum ersten Mal gehört. Nach der Aufführung merkte Messiaen an: "Noch nie wurde mir mit so viel Aufmerksamkeit und Verständnis zugehört."

Mich hat an diesem Morgen gleich der erste Teil des Werkes angesprochen: "Kristallene Liturgie". Auf einmal ließen die klaren Töne meiner Fantasie freien Lauf und malten vor meinem inneren Auge ein Bild: Christus der Herr, Mensch und Gott, ein Kristall! Er vereint alles, das Göttliche und das Menschliche, das Untere und das Obere. Er durchstrahlt alles Dunkle und bringt alles zum Leuchten. Durch ihn zeigt sich der Reichtum der Schöpfung, die Welt leuchtet in allen Farben. Denn er ist ganz durchlässig für das Licht, das vom Vater kommt. Die reinen und schlichten Akkorde der Musik ließen mich geistig die Ewigkeit erahnen. Nicht als Ende der irdischen Zeit, sondern deren Erfüllung.

Wieder einmal geht die Zeit des Wartens zu Ende und das Licht kommt in unsere Welt: ERFÜLLTE ZEIT!

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gnadenvolles Neues Jahr 2024!

Ihr Pfarrer Peter Miscik

Halbturn, den 16. Dezember 2023

* WUSSTEN SIE,

... dass unsere Gottesdienst-Übertragung im Servus-TV am Christkönigs-sonntag eine **Reichweite** von **70.000 Zusehern** hatte, das ist 2x die Belegung des Ernst-Happel-Stadions, wenn ein Konzert stattfindet (bei einem Fußballspiel fasst es 50.865 Zuschauer). Noch drei Tage später kamen Mails und Anrufe, alle Reaktionen waren sehr positiv.



... dass rund 85.000 Kinder und Jugendliche – davon 5.200 im Burgenland – zum Jahreswechsel in ganz Österreich als Sternsinger unterwegs sind. Begonnen hatte es **1954**—vor 70 Jahren—mit einer europaweiten Lichtstafette. Der Betrag von 42.400 Schilling (**über 3.000 Euro**) konnte bei der ersten Sternsingeraktion im Dezember 1954/Jänner 1955 ersungen werden, wovon Motorräder für Missionare gekauft wurden. **2023** waren es **19,2 Millionen Euro**.

Pfarre Halbturn

Kirchenplatz 3

7131 Halbturn

Pfarrer: Dr. Peter Miscik

Tel.: 02172/8632

Mobil: 0676/880701021

Mail: halbturn@rk-pfarre.at

www.pfarrehalbturn.at

*Pfarrkanzlei: Montag 15.00—17.00 Uhr
Donnerstag 15.00—17.00 Uhr*

Erika Sack, Tel.: 0650/41 64 751

Pfarrkirche zum Heiligen Josef

Gottesdienstordnung:

SONNTAG: 08:00 Uhr Hl. Messe
10:00 Hochamt

SAMSTAG: 18:00 Uhr

WERKTAGS: Mo, Do, Fr 7:15 bzw. 18:00 Uhr

Den Link zur wöchentlichen Gottesdienstordnung finden Sie auch auf unserer Homepage direkt auf der Startseite.



*** TERMINE 2024 * TERMINE 2024 * TERMINE 2024 ***

20 * C + M + B + 24

Die **Sternsingeraktion 2024** steht unter dem Motto "Sternsingen für eine gerechte Welt" und findet heuer zum 70. Mal statt. Die Sternsinger sind in Halbturn am **Donnerstag, den 4.1. und am Freitag den 5.1. von 8.00 bis ca. 17 Uhr** unterwegs.



Mit ihrer Sternsinger-spende verhelfen sie Kindern in Guatemala zu einer besseren Zukunft.

Herzlichen Dank !
Für alle, die in der **Parksiedlung** wohnen und den Besuch der Sternsinger wünschen, bitten wir um Anmeldung bei Erika Sack
0650/4161751
oder

Franziska Rapp 0699/19620518.

Die Ministrantengruppe der Pfarre Halbturn wünscht Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und freut sich, ihnen als Sternsinger im Neuen Jahr den Segen und Frieden zu bringen.

- 14.02.** Aschermittwoch
- 03.03.** Fastensuppenessen
- 24.03.** Palmsonntag
- 31.03.** Ostersonntag
- 05.04.:** Anbetungstag
- 05.05.:** Erstkommunion
- 09.05.:** Christi Himmelfahrt
- 12.05.:** Muttertag
- 19.05.:** Pfingstsonntag
- 20.05.:** Pfingstmontag
- 30.05.:** Fronleichnam
- 07.07.:** Kirtag und 31. Pfarrfest
- 03. bis 07.08.** 47. Fußwallfahrt nach Mariazell
- 15.08.:** Mariä Aufnahme in den Himmel
- 29.09.:** Erntedankfest
- 05.10.:** Ehejubiläumsmesse
- 01.11.:** Allerheiligen

Friedenslicht aus Bethlehem

Der zehnjährige Michael Putz aus Steyr ist das Friedenslicht-Kind 2023. Das leuchtende Weihnachtssymbol kam in diesem Jahr über Umwege nach Österreich.

Seit 1986 fliegt vor dem Advent eine Delegation des Landes mit dem ORF OÖ nach Israel, um mit dem Friedenslicht-Kind das Licht in Betlehem in Empfang zu nehmen. Aufgrund der aktuellen Lage konnte die Reise allerdings in diesem Jahr nicht stattfinden.

Das internationale Weihnachtssymbol wurde daher von einem christlichen Kind aus Bethlehem aus der Geburts-grotte Jesu geholt. Die 12-jährige Pillar Jarayseh entzündete das Licht, dieses wurde danach - aufgrund des eingeschränkten Flugverkehrs nach Tel Aviv - nach Amman gebracht und von dort mit einer Linienmaschine von Austrian Airlines nach Österreich geflogen.

In Wien wurde es an das Friedenslicht-Kind des heurigen Jahres, Michael Putz (10) aus Steyr, übergeben. Der hilfsbereite Schüler wurde wegen seines Engagements bei den Pfadfindern, der Jungfeuerwehr und den Ministranten ausgewählt. „Ich kenne das Friedenslicht von klein auf, weil es bei uns in der Familie zu Weihnachten dazugehört“, sagt der Zehnjährige.

"Das Friedenslicht ist heuer mehr denn je ein starkes Zeichen der Sehnsucht nach Frieden, das so vielen Menschen Hoffnung und Zuversicht schenkt“, sagte ORF Oberösterreich-Landesdirektor Klaus Obereder beim Empfang des Lichtes am Flughafen Wien-Schwechat.



Friedenslicht
aus Betlehem

Am Sonntag, den 24.12., nach dem 9.00-Uhr-Gottesdienst, kann das Friedenslicht wie jedes Jahr in unserer Pfarrkirche abgeholt werden.

* AUS DEN MARTRIKEN 2023 * AUS DEN MARTRIKEN 2023



**Beschenkt mit Gottes Leben
in der Taufe wurden 7
Halbtturner Kinder**

14.01. Jakob Daniel LANG-BAEZ, Halbtturn

05.03. Raphael Piotr DEPAULY, Wien

26.03. Matthias FUCHS, Parndorf

02.04. Minna Lore SCHNEKKER, Berlin

09.04. Johanna Elisabeth GRAF, Halbtturn

16.04. Lukas TISCHLER, Halbtturn

29.04. Marlene HEINDL, Halbtturn

28.05. Eric SAMITZ, Halbtturn

17.06. Josef Maximilian REITH, Wien

17.06. Lukas WACHTLER, Halbtturn

13.08. Vincent Reinhard PETTIGHOFER,
Brunn am Gebirge

17.09. Luis PINGITZER, Halbtturn

15.10. Pauline WINKLER, Wien



**Das Ehesakrament
empfangen 4 Halbtturner
Brautpaare**

16.04. **Sabine STÖGER & Andreas TISCHLER;**
Halbtturn

06.05. **Lisa BRUNNER & Bernhard KOCH,**
Halbtturn

10.06. **Sandra WACHTLER & Thomas TISCHLER;**
Halbtturn

30.06. Lisa Maria STEURER &
Laurenz VORMITTAG, Wien

29.07. Tristan & Victoria POZDENA, Mödling

08.09. Roman WATZLAVEK &
Evelyn Theresia SALZL, Wien

16.09. Maximilian Gregor GOLDSCHMIDT &
Michelle Anne QUEVENCO, Dublin

30.12. **Jacqueline LANG & Gerald TALOS,**
Halbtturn



**In Gottes Ewigkeit gingen heuer
36 Personen voraus**

02.01.	Maria GRÖSS	Budapesterstraße
12.01.	Anna GRÖSS	Erzh.-Friedr.-Str.
06.03.	Maria WEISZ	Gartengasse
13.03.	Anna STEINER	Wienerstraße
02.04.	Rosina ZINIEL	Erzh.-Friedr.-Str.
09.04.	Hermine ETL	Feldgasse
22.04.	Anna THURY	Erzh.-Friedr.-Str.
28.04.	Franz SCHNEIDER	Reitschulgasse
30.04.	Elfriede HEINDL	Parkstraße
02.05.	Johann FRANKE	Wienerstraße
05.05.	Herbert KURCSICS	Erzh.-Friedr.-Str.
11.05.	Anneliese LAGLEDER	Wienerstraße
25.05.	Rudolf GANSTER	Untere Bahng.
25.05.	Anton WACHTLER	Kaiserallee
27.05.	Martin MEIDLINGER	Budapesterstraße
06.06.	Josef STROBL	Lehmgrube
07.06.	Annemarie PANI	Reitschulgasse
28.06.	Maria SCHMIDT	Wienerstraße
30.06.	Ludwig ZEISER	Neugasse
05.07.	Anna STADLER	Reitschulgasse
05.07.	Manfred HASCHKE	Kaiserallee
05.08.	Bertha LUDWIG	Parkstraße
17.08.	Adolf LINDENBERGER	Reitschulgasse
23.08.	Franz LAGLEDER	Schmalzhöhlgasse
03.09.	Theresia LANG	Reitschulgasse
06.09.	Anna GRASMANN	Schlossgasse
08.09.	Walter ZINIEL	Neugasse
21.09.	Martin TUAN LE	Parksiedlung
09.10.	Rainer HÖTSCH	Friedhofgasse
17.10.	Elisabeth WEISS	Schmalzhöhlgasse
22.10.	Josef PITZER	Frauenkirchnerstr.
13.11.	Johann ZINKL	Budapesterstraße
16.11.	Franz LUNTZER	Erzh.-Friedr.-Str.
13.12.	Josef LUDWIG	Parkstraße
15.12.	Josef WAGERSREITER	Budapesterstraße
17.12.	Maria RABEL	Quergasse

*** KINDERSEITE * KINDERSEITE ***



Lösungswort: Frohe Weihnachten

Ausmalbild



* WEIHNACHTSFEIER AM HEILIGEN ABEND IN DER FAMILIE *

Kreuzzeichen, „Im Namen der Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied:

*1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all,
zur Krippe her kommet in Bethlehem Stall,
und seht was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht!*

*2. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie!
Singt freudig, ihr Kinder, wer sollt sich nicht freuen?
Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!*

Gebet:

Für viele Menschen ist ein Licht aufgegangen in dieser Nacht, als Jesus, der Sohn Gottes geboren wurde. Bis heute erinnern wir uns an das, was damals geschehen ist. Unsere Weihnachtskrippe, die vielen Lichter und das Lesen der Weihnachtserzählung erinnern uns daran.

Jesus, voll Freude feiern wir heute das Fest deiner Geburt. Alle Menschen auf der Welt sollen erfahren, dass du gekommen bist, um uns Frieden und Freude zu schenken.

Du bist zu uns Menschen gekommen, um ihnen von Gott zu erzählen.

Du bist unser Geschenk, du bleibst immer bei uns. Wir danken dir. AMEN

Besinnung und Dank (Krippe, Teelicht):

In unserem Leben gibt es immer wieder schöne Ereignisse. Oft werden sie aber von den Dingen verdeckt, die uns schwer fallen, stören und vielleicht auch unbefriedigt lassen. Heute am Heiligen Abend wollen wir ganz bewusst für das Gute in unserem Leben danken. Dinge, die uns gut tun—das ganze Jahr über und auch ganz besonders am heutigen Abend.

(Jede/r stellt ein Teelicht zur Krippe, sodass sie immer heller erleuchtet wird und dankt dem Jesuskind:)

„Ich danke dir dafür, dass ...“.

Weihnachtsevangelium in einfacher Form:

Maria und Josef wohnen in Nazareth. Sie sind die Eltern von Jesus.

In dem Land von Maria und Josef regierte ein Kaiser.

Der Kaiser brauchte viel Geld.

Alle Leute im Land mussten dem Kaiser Geld geben.

Niemand durfte schwindeln. Alle Leute mussten extra in einer Liste aufgeschrieben werden. Maria und Josef mussten für die Liste bis nach Betlehem laufen.

Das war ein weiter Weg. Für Maria war der Weg schwer, weil Maria schwanger war. Maria erwartete ein Baby. Endlich waren Maria und Josef in Betlehem. Es war spät und dunkel. Maria und Josef suchten einen Platz zum Schlafen. Alle Plätze waren besetzt. Maria und Josef fanden einen Stall. In dem Stall wurde Jesus geboren. Maria wickelte Jesus in Windeln.

Maria hatte kein Kinderbettchen für Jesus. Darum legte Maria Jesus in den Futtertrog für die Tiere, in eine Krippe. In der Nähe von dem Stall waren viele Schafe und ihre Hirten. Die Hirten hüteten die Schafe. Gott schickte einen Engel zu den Hirten. Der Engel leuchtete und glänzte hell. Die Hirten bekamen Angst. Der Engel beruhigte die Hirten.

Der Engel sagte: Freut euch!

Jesus ist geboren. Jesus ist euer Retter. Jesus hilft euch.

Jesus will allen Menschen helfen!

Da sagten sie zueinander: „Kommt! Kommt schnell! Wir gehen nach Bethlehem. Wir wollen sehen, was da ist!“ Und sie liefen schnell und suchten den Stall. Sie fanden Maria und Josef und Jesus in der Krippe.

Die Hirten waren überglücklich. Sie erzählten überall:

„Denkt euch, wir haben unseren Retter gesehen! Er liegt in einer Krippe in einem Stall!“

Dann gingen sie wieder zu ihren Schafen zurück.

Zum Nachdenken:

Gott, wir stehen vor dem Wunder deiner Menschwerdung. Was damals in Betlehem geschah, geschieht jetzt und hier in unserer Mitte. Du kommst in unser Leben. Du legst dich hinein in die Krippe unserer Herzen, hinein in das Stroh und die Spreu unseres Lebens, Du kommst in unsere Wirklichkeit, du nimmst uns an, so wie wir sind. Bist da für uns, um mit uns und für uns zu leben. Dafür danken wir dir von Herzen. Amen

Fürbitten:

Gott, alles was wir haben, kommt von dir. Wir bitten dich:

* Wir beten für alle Menschen, dass sie von der Freude dieser Nacht angesteckt werden.

Alle: Wir bitten dich erhöere uns.

* Wir beten für alle Menschen, dass sie auch in Not und Krankheit den Mut bewahren und die Hoffnung behalten.

* Wir beten für alle Menschen, dass sie Gemeinschaft finden und Freunde, auf die sie sich verlassen können.

* Wir beten für alle unsere Verstorbenen, die wir in unsere Feier miteinschließen. Wir denken ganz besonders an unseren/unsere, dass sie bei dir Freude und Frieden finden.

Diese Bitten und alle, die wir still im Herzen tragen, legen wir zu dir in die Krippe. Du bist da, ganz nahe. Dafür danken wir dir heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

In Verbundenheit mit allen Menschen beten wir voll Vertrauen, wie Jesus uns gelehrt hat: **Vater unser...**

In der Freude über die Geburt des Gottessohnes, wollen auch wir gemeinsam singen :

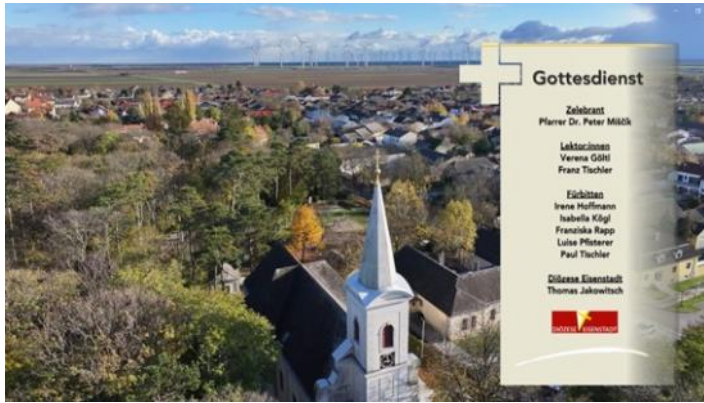
1. Stille Nacht, heilige Nacht, alles schläft, einsam wacht nur das das traute hochheilige Paar, holder Knabe im lockigen Haar. Schlafe in himmlischer Ruh, schlafe in himmlischer Ruhe.

2. Stille Nacht, heilige Nacht, Gottes Sohn, oh wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund: Jesus in deiner Geburt! Jesus, in deiner Geburt!

3. Stille Nacht, heilige Nacht, Hirten erst kundgemacht, durch der Engel Halleluja tönt es laut von ferne und nach: Jesus der Retter ist da! Jesus der Retter ist da!



* GOTTESDIENSTÜBERTRAGUNG—SERVUS-TV am 26.11. *



Am **Christkönigssonntag** wurde die Hl. Messe aus unserer Pfarrkirche von Servus-TV live übertragen. So eine Fernsehübertragung bedarf vieler Vorbereitungen. So hieß es für die Ministranten am Samstag zur Generalprobe zu kommen, da ein strikter Zeitplan bei einer Live-Übertragung einzuhalten ist. Anschließend wurde der Vorspann (in dem unser Halbtürner vorgestellt wird) zur Messe aufgenommen.

Nachdem alles „im Kasten“ war, durften die Minis den Übertragungswagen besuchen und dem Fernsehteam bei der Arbeit über die Schulter schauen.

Als Belohnung ging es dann für die Minis in die Pizzeria auf eine Pizza.

Am Sonntag wurde die Messe übertragen und trotz der vielen Kameras haben die Ministranten ihre Aufgaben wie gewohnt erfüllt.

Danke liebe Ministranten für euer Engagement.



*** BLITZLICHTER * BLITZLICHTER * BLITZLICHTER ***



Danke für Ihre Teilnahme und Allen, die zum Gelingen dieser Übertragung beigetragen haben. Der Gottesdienst kann in der Mediathek von Servus-TV noch bis 25. Jänner 2024 angesehen werden (<https://www.servustv.com/kultur/v/aaxpzqtbg49iy15v2eae/>), die Aufzeichnung wurde uns auch als **MOV-Datei** übergeben und kann gerne bei Erika Sack (0650/4164751) angefordert werden.



Die fleißigen Hände von Hilde und Maria Thury ermöglichten dem **Caritaskreis**, im Anschluss an den Gottesdienst am 14.12. wieder diese Engerl an die Teilnehmer zu verschenken !

* PFARRTREFF *



Ich wende mich heute mit dem Pfarrgemeinderat an Sie, um Ihre großzügige Unterstützung für den Um- und Zubau unseres Pfarrtreffs zu erbitten.

Die ehemalige Vinothek hat über die Jahre hinweg gelitten und es ist nun an der Zeit, zwar die Grundsubstanz zu erhalten, aber die Einrichtungen zu modernisieren und zu erweitern, um den vielfältigen Bedürfnissen besser gerecht zu werden.

Der geplante Neubau soll ein Ort für religiöse Aktivitäten und darüber hinaus auch für andere Veranstaltungen offen sein.

Der Finanzierungsplan des "Pfarrtreffs" wurde von der Bauamtsleitung der Diözese Eisenstadt bewilligt und in ihm ist auch die Spendentätigkeit der Pfarrmitglieder vorgesehen. Jede Spende bringt uns einen Schritt näher zur Verwirklichung unseres Vorhabens und zum Abschluss unseres Projektes.

Wir stellen uns vor, dass folgende **Veranstaltungen** im neuen "Pfarrtreff" werden stattfinden können:

⇒ **KIRCHLICH:**

- * kirchliche Vereine (Caritaskreis, Männer- und Frauenbewegung...)
- * Ministranten: Ministrantenstunden, Workshops, ...
- * Katholische Jungschar und Jugend
- * Lektorenschulungen
- * Fastensuppenessen
- * Frühstück nach den Roratemesen
- * Frühstück nach dem Emmausgang
- * Neujahrsempfang
- * Agape nach der Ehejubiläumsmesse
- * Abhaltung der Sitzungen des Dekanatsrates

⇒ **DÖRFLICH/GEMEINNÜTZIG:**

- * Nutzung durch Kindergarten und Volksschule
- * Pfarrcafé: offen für die gesamte Bevölkerung, ein Ort des Zusammenkommens zwischen den Generationen
- * Frührschoppen
- * Kaffee und Kuchen (veranstaltet vom Caritaskreis) nach den Gottesdiensten zum runden Geburtstag und an Ostern und Weihnachten
- * Vorbereitung auf Erstkommunion, Firmung
- * Agape nach Erstkommunion und Firmung, nach Taufen und Hochzeiten
- * Saal für standesamtliche Trauungen
- * "Totenmahl" nach einem Begräbnis
- * Christkindlmarkt

⇒ **KULTURELL:**

- * Vorträge/Vortragsreihen
- * Ausstellungen
- * Filmvorführungen
- * Lesungen und Anderes

Richtfest am 23.11.



Möglichkeit der Baustellenbesichtigung am 23.11.



Wir danken Ihnen im Voraus für Ihr großzügiges Herz und Ihre Bereitschaft, unsere Pfarrgemeinde zu unterstützen.

Peter Miscik

Ihr Pfarrer Peter Miscik
mit dem Pfarrgemeinderat der Pfarre Halbtürn

Hier finden Sie die Kontonummer unseres Baukontos:

IBAN: AT 61 3303 8002 0310 8206

BIC: RLBBAT2E038

bei der Raiffeisen Bezirksbank Neusiedl Ost.

* KATH. JUGEND UND JUNGSCHE *



Halbtürn in Licht und Schatten

Unter diesem Motto fand zum dritten Mal die Nacht der 1000 Lichter in Halbtürn statt. Es war wieder großartig und eindrucksvoll!

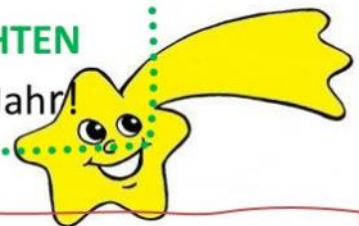
Heuer durften wir 382 Besucher*innen begrüßen und sie für einen kurzen Augenblick aus dem Alltag in eine ganz besondere Atmosphäre mitnehmen, wo wir Licht- und Schattenseiten der letzten 350 Jahre begegneten.



Die KJ und Jungschlar wünscht euch
und euren Lieben

FROHE, BESINNLICHE WEIHNACHTEN

und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Welche Lieder mögen wir
zur Einstimmung auf
Weihnachten? Hier ein paar
Vorschläge:



Manche Menschen wissen nicht, wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.
Manche Menschen wissen nicht, wie gut es tut, sie nur zu sehen.
Manche Menschen wissen nicht, wie tröstlich ihr gutes Lächeln wirkt.
Manche Menschen wissen nicht, wie wohltuend ihre Nähe ist.
Manche Menschen wissen nicht, wie viel ärmer wir ohne sie wären.
Manche Menschen wissen nicht, dass sie ein Geschenk des Himmels sind.
Sie wüssten es, wenn wir es ihnen sagen!

(Petrus Ceelen)

Hast du gerade beim Lesen an eine bestimmte Person gedacht? Weihnachten ist ein Fest der Freude und der Liebe. Zeige deinen Freundinnen und Freunden, deiner Familie, Personen, die dir wichtig sind, was sie dir bedeuten. 😊

* JAHRESRÜCKBLICK * JAHRESRÜCKBLICK *



Allerheiligen



Anbetungstag



Ostern

Zum Jahreswechsel ist es uns ein Bedürfnis, ALLEN, die in irgendeiner Form in unserer Pfarre und in der Kirche „mitmachen“, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen - oft anonym, für jede körperliche oder geistige Arbeit, für Geld- und Sachspenden, für alles, was Feiern von frohen oder traurigen Anlässen angemessen und würdig gestaltet, für jeden Dienst an den Menschen - oft unbemerkt, für jede selbstlose Hilfe, für die großen und kleinen Dinge, die die Gemeinschaft braucht, damit es sich leben lässt, für jedes gute Wort, für gute Gedanken, für das Gebet, für Barmherzigkeit und Güte, und: ... ein herzliches „**Vergelt's Gott!**“ zu sagen!

Werde DU, Gott, groß in mir und mit mir in diesem NEUEN JAHR. Zeig mir den Weg inmitten von Widersprüchlichkeiten. Erwecke in mir den Funken Freude inmitten von Trostlosigkeit. Du, menschengewordenes Wort, schenke mir Hoffnungsworte für Mutlose. Segne meine Worte, ehe sie mein Herz und meinen Mund verlassen. Entschleierte meinen Blick für das, worauf ich nicht gerne schaue. Schenke mir, wenn nötig,

neuen Geschmack an meinem Leben und Glauben. Möge deine Präsenz aufleuchten in meinem SEIN und WIRKEN und guten Duft verbreiten für eine friedvolle Welt, in der Gerechtigkeit aufblühen kann. Berühre die Herzen all derer, die gegen deinen Schöpfungsplan ‚arbeiten‘ und Leben zerstören. Berühre sie mit deiner Herzenskraft. Lass auch sie Sinn in ihrem Leben finden und vor allem DICH erkennen als Gott des

Lebens, als Gott aller Menschen – zum HEIL der Welt Mit deinem SEGEN wird LEBEN gedeihen, auch unter widrigen Umständen! Darauf vertraue ich!

(Sr. Maria Schlackl)



Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Halbtürn (PGR), Kirchenplatz 3, 7131 Halbtürn
Tel.: 02172/8632, e-mail: halbtürn@rk-pfarre.at

Eigenvervielfältigung

Wir freuen uns über Reaktionen, Leserbriefe oder über Ihre Beiträge für das Pfarrblatt. Bitte setzen Sie sich über die oben angeführten Medien—oder besser noch persönlich - mit uns in Verbindung.